

Datenschutzinformation für unsere Mandanten

V.1 Stand 22.Mai2018

Werte Mandanten,

seit dem 25.5.2018 ist die Europäische Datenschutzgrundverordnung (EU DS-GVO) in Anwendung und somit direkt geltendes Recht in Deutschland. Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und Ihre Rechte aus dem Datenschutz geben.

1. Verantwortliche Stelle und Kontakt des Datenschutzbeauftragten

Verantwortliche Stelle für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist
Krebs & Partner Rechtsanwälte PartG, Markt 32, D-52525 Heinsberg
Tel.: 02452-90360 | E-mail: info@krebs-anwalt.de

Die externe Datenschutzbeauftragte, Frau Inga Reifenrath, erreichen Sie unter datenschutz@eu-con.net

2. Welche Daten nutzen wir?

Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck und deren Verwendung
Bei der Erteilung des Mandats erheben wir folgende Informationen:

- Anrede, Vorname, Nachname, ggf. Geburtsname
- Anschrift,
- Telefonnummer (Festnetz, mobile Telefonnummer, ggf. Faxnummer)
- Geburtsdatum
- E-Mail-Adresse (soweit vorhanden und die Kommunikation per E-Mail erwünscht ist)
- Informationen, die für die Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte im Rahmen des Mandats benötigt werden

3. Wofür erheben und verarbeiten wir Ihre Daten?

Wir erheben Ihre Daten,

- um Sie als unseren Mandanten identifizieren zu können
- um Sie angemessen anwaltlich beraten und vertreten zu können,
- zur Korrespondenz mit Ihnen,
- zur Administration Ihres Mandats,
- zur Rechnungsstellung,
- zu Bonitätsabfragen bei Auskunfteien,
- zur Abwicklung von möglicherweise vorliegenden Haftungsansprüchen sowie der Geltendmachung etwaiger Ansprüche gegen Sie

Wir verarbeiten Ihre Daten im Einklang mit dem Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO, damit wir Ihr Mandat angemessenen bearbeiten und Verpflichtungen aus dem Mandatsvertrag beidseitig erfüllt werden können.

4. Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Personenbezogene Daten, die wir zur Erfüllung Ihres Mandats erheben, werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht für Anwälte (6 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Mandat endete) gespeichert und danach gelöscht. Es sei denn, dass wir nach Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus HGB, StGB oder AO) zu einer längeren Speicherung verpflichtet oder Sie einer darüber hinausgehenden Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO zugestimmt haben.

5. Müssen Sie uns Ihre Daten auch aufgrund gesetzlicher oder vertragliche Vorschriften bereitstellen? Was passiert, wenn Sie es nicht tun?

Wir weisen Sie darauf hin, dass die Bereitstellung personenbezogener Daten zum Teil gesetzlich vorgeschrieben ist (z.B. Steuervorschriften) oder sich auch aus vertraglichen Regelungen (z.B. Angaben zum Vertragspartner) ergeben kann. Mitunter kann es für die Mandatierung (den Vertragsschluss) erforderlich sein, dass eine betroffene Person uns personenbezogene Daten zur Verfügung stellt, die in der Folge durch uns verarbeitet werden müssen. Die betroffene Person ist beispielsweise verpflichtet uns personenbezogene Daten bereitzustellen, wenn unser Unternehmen mit ihr einen Vertrag abschließt. Eine Nichtbereitstellung der personenbezogenen Daten hätte zur Folge, dass der Vertrag mit dem Betroffenen nicht geschlossen werden könnte.

6. Wer bekommt Ihre Daten und werden sie an ein Drittland übermittelt?

Eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte findet ausschließlich zu den in Punkt 3. aufgeführten Zwecken statt. Für die Abwicklung Ihres Mandats ist es nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO mitunter notwendig, Ihre personenbezogenen Daten an Dritte zu übermitteln. Dies betrifft speziell die Weitergabe an Verfahrensgegner und deren Vertreter (insbesondere deren Rechtsanwälte) sowie Gerichte und andere öffentliche Behörden zum Zwecke der Korrespondenz sowie zur Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte. Die an Dritte weitergegebenen Daten werden von diesen ausschließlich zur Erfüllung ihnen obliegenden Verpflichtungen oder Aufgaben verwendet. Das Anwaltsgeheimnis bleibt unberührt. Sofern es sich um Daten handelt, die dem Anwaltsgeheimnis unterliegen, erfolgt eine Weitergabe an Dritte nur nach vorheriger Absprache mit Ihnen.

Eine Datenverarbeitung in einem Drittland, also außerhalb der EU bzw. des EWR, findet nicht statt.

6. Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Sie haben als betroffene Person das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten, das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch aus Artikel 21 DSGVO, sowie das Recht auf Übertragbarkeit aus Artikel 20 DSGVO. Außerdem haben Sie nach Artikel 77 DSGVO ein Beschwerderecht bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO können Sie Ihre einmal erteilte Einwilligung uns gegenüber jederzeit widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen.

7. Ihr Widerspruchsrecht

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu widersprechen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben. Dies ist auch per Email an krings-krebs@t-online.de möglich.

Ich habe die Datenschutzinformation gelesen:

Heinsberg, den

Unterschrift